Gemeinde Hemsbünde

Niederschrift

über die konstituierende Sitzung des

G e m e i n d e r a t e s

am 16.11.2011

Sitzungsdauer: 19.30 – 20.50 Uhr

Sitzungsort: über dem Schießstand der Mehrzweckhalle der Gemeinde Hemsbünde

(Struck)
Bürgermeister

(Ringleb)
Protokollführerin

Das Ergebnis der Beratungen ergibt sich aus den folgenden Seiten

Anwesenheitsliste

gemäß beigefügter Anwesenheitsliste vom 16.11.2011
sowie

Herr Wölki	Rotenburger Kreiszeitung
Herr Plate	Rotenburger Rundschau
Bürgermeister Woltmann	Samtgemeinde Bothel
Dr. Sause	Wahlleiter

TOP 1 Eröffnung der Sitzung des neuen Gemeinderates

RF Frömming leitet als das älteste anwesende und hierzu bereite Ratsmitglied die Sitzung. RF Frömming begrüßt die Zuschauer, die Pressevertreter, die Vertreter der Samtgemeinde, Herr Bürgermeister Woltmann und Herrn Dr. Sause in seiner Funktion als ehrenamtlichen Wahlleiter, die Protokollantin sowie alle Ratsmitglieder.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Ratsmitglieder

RF Frömming stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Anwesenheit der Ratsmitglieder fest.

TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit des Rates

RF Frömming stellt die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

RF Frömming stellt die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung fest.

TOP 5 Verabschiedung der ausgeschiedenen Ratsmitglieder

RF Frömming verabschiedet die ausgeschiedenen Ratsmitglieder, Frau Bömeke, Frau Hellwinkel und Herrn Schloo. RF Frömming verliest die jeweils ehrenamtlichen Tätigkeitsberichte in Form einer Urkunde, übergibt diese sowie ein Geschenk an die ausgeschiedenen Ratsmitglieder. RF Frömming bedankt sich für das ehrenamtliche Engagement.

RH Brinker bedankt sich ebenfalls bei den ausgeschiedenen Ratsmitgliedern im Namen der CDU-Fraktion für die engagierte und konstruktive Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Herr Woltmann bemerkt, dass die Wahl wiederholt werden muss, da ein Mitwirkungsverbot für RF Muschter besteht.

BGB Struck schlägt eine offene Abstimmung durch Handzeichen vor.

RF Muschter wird mit 8 Dafür-Stimmen zur Verwaltungsvertreterin des Bürgermeisters gewählt.

BGM Struck vereidigt RF Muschter zur 1. stellvertretenden Bürgermeisterin und Verwaltungsvertreterin des Bürgermeisters.

TOP 11 Beschlussfassung über die zu bildenden Ausschüsse und die Zahl ihrer Mitglieder

RH Brinker führt aus, dass eine kleine Gemeinde wie Hemsbünde mit 1221 Einwohnern auf die Bildung von Fachausschüssen verzichten kann. Das politische Entscheidungsgremium ist der Rat. Daher sollten im Rat auch alle Maßnahmen, Diskussionen und Abwägungen transparent erfolgen.

RH Brinker beantragt die Nichtbildung von Fachausschüssen.

RF Muschter betont, dass die Forderung nach mehr Transparenz unterstützt werden sollte. In den Ausschüsse, die öffentlich tagen, werden wichtige Entscheidungen vorbereitet. Ausschüsse stellen eine gute Voraussetzung für politisch transparente Arbeit dar. Die konstruktive sachliche Abarbeitung politischer Entscheidungsfindung findet in den Fachausschüssen statt. Auf Grund der Mehrheitenverteilung (1:1:1) kann jede Fraktion gleichberechtigt und sachorientiert in den Ausschüssen arbeiten.

RF Frömming stellt fest, dass Fachausschüsse vorbereitend für die Ratsarbeit sind. Sachthemen können dort ausführlich, auch unter Hinzuziehung von Fachberatern, erörtert werden. Die Empfehlungsbeschlüsse, die dort für den Rat gefasst werden, bilden die Grundlage für eine erfolgreiche und transparente Ratsarbeit. RF Frömming betont, dass die SPD-Fraktion die Installation von Fachausschüssen für notwendig hält.

RH Hintelmann bemerkt, dass in den Fachausschüssen umfangreiche Detailarbeit geleistet wird. Die Beschlussempfehlungen der Fachausschüsse stellen eine Quintessenz konstruktiver, sachbezogener Ausschussarbeit dar. Ratssitzungen können so effizient gestaltet werden.

Der Antrag wird mit 5 Dafür-Stimmen und 6 Dagegen-Stimmen abgelehnt.

TOP 12 Bildung der Ausschüsse und Verteilung der Ausschussvorsitze auf die Fraktionen und Gruppen sowie Bestimmung der Ausschussvorsitzenden und deren Vertreter/innen sowie der Berater

BGB Struck erläutert, dass folgende Beschlüsse gefasst werden müssen:

- Wie viel Mitglieder aus dem Rat soll ein Ausschuss umfassen?
- Wie viel Beisitzer soll ein Ausschuss umfassen?
- Welche Ausschüsse sollen gebildet werden?
- Welche Ratsmitglieder sollen in den jeweiligen Ausschuss entsendet werden?

TOP 6 Pflichtenbelehrung nach § 34 NKomVG und Verpflichtung der Ratsmitglieder gemäß § 60 NKomVG

RF Frömming übergibt das Wort an RH Brinker.

RH Brinker nimmt die Pflichtenbelehrung nach §34 NKomVG und die Verpflichtung der Ratsmitglieder gemäß §60 NKomVG mittels Handschlag und Unterschrift auf dem dafür vorgesehenen Formblatt (Anlage 2) vor.

Die Ratsherren Delventhal, Prigge, Heinecke, Bömeke, Struck, Philipp, Schmeichler, Hintelmann, sowie die Ratsfrauen Muschter und Frömming werden verpflichtet. RF Frömming verpflichtet RH Brinker.

TOP 7 Wahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters

a. Geltung der bisherigen Geschäftsordnung für das Wahlverfahren

b. Feststellung der Fraktionen und Gruppen und ihre Stärke im Rat bzw. Beschluss über die Nichtbildung eines Verwaltungsausschusses

c. Wahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters

d. Vereidigung der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters

RF Frömming erläutert, dass die Wahl der Bürgermeisterin, des Bürgermeisters in 4 Schritten erfolgt, die nacheinander abgearbeitet werden.

zu a. RF Frömming erklärt, dass mit in Kraft treten des neuen niedersächsischen kommunalen Verfassungsgesetzes eine neue Geschäftsordnung erarbeitet werden muss.

RF Frömming stellt fest, dass die Wahl der Bürgermeisterin und des Bürgermeisters nach der alten Geschäftsordnung abgewickelt wird. Es werden keine Einwände erhoben.

zu b. RF Frömming bittet die Fraktionen die jeweilige Vorsitzende/den Vorsitzenden und Stellvertreter zu benennen sowie die Stärke im Rat bekannt zu geben.

Fraktion	Vorsitzende/Vorsitzender	Stellvertretung	Anzahl der Ratsmitglieder
CDU	RH Ludger Brinker	RH Jens Prigge	5
SPD	RF Barbara Frömming	RH Udo Philipp	3
WWH	RF Carolin Muschter	RH Martin Hintelmann	3

RF Frömming erklärt, dass der Beschluss über die Bildung eines Verwaltungsausschusses gefasst wird.

RH Brinker stellt für die CDU-Fraktion den Antrag auf Nichtbildung eines Verwaltungsausschusses.

RH Struck beantragt für die SPD die Bildung eines Verwaltungsausschusses.

RF Muschter stellt den Vorschlag der CDU-Fraktion zum Antrag.

Dr. Sause erläutert, dass keine schriftliche Abstimmung erforderlich ist.

Der Antrag der CDU-Fraktion wird mit 5 Dafür-Stimmen und 6 Dagegen-Stimmen abgelehnt.

zu c. RH Phillip schlägt RH Struck für die Wahl zum Bürgermeister vor.

RF Muschter möchte eine Erklärung abgeben.

Dr. Sause erläutert, dass mit der Bekanntgabe eines Wahlvorschlages der Wahlvorgang eröffnet wurde. Während des laufenden Wahlvorganges können keine Erklärungen abgegeben werden.

RF Frömming regt an, die Wahl des Bürgermeisters per Handzeichen durchzuführen.

RH Hintelmann beantragt eine geheime Wahl.

RF Frömming bestimmt Herrn Woltmann und Herrn Dr. Sause zu Wahlhelfern.

Die geheime Stimmabgabe wird wie folgt durchgeführt:

RH Hintelmann, RH Schmeichler, RF Muschter, RH Philipp, RH Struck, RF Frömming, RH Brinker, RH Bömeke, RH Heinecke, RH Prigge, RH Delventhal geben der Reihenfolge nach ihre Stimme ab.

Die RH Heineke und Bömeke erfragen, warum nur mit „Ja" gestimmt werden kann. Beide RH vermissen die Option.

Herr Woltmann erläutert, dass keine optionale Stimmabgabe erforderlich ist, da nur ein Kandidat zur Wahl steht.

Dr. Sause gibt das Ergebnis der Stimmabgabe bekannt:

Für RH Struck wurden 6 Stimmen mit „Ja" abgegeben.

Für RH Struck wurden 2 Stimmen mit „Nein" abgegeben.

3 Stimmen wurden als Enthaltung abgegeben.

RF Frömming stellt fest, dass RH Struck mit 6 Stimmen zum neuen Bürgermeister der Gemeinde Hemsbünde gewählt worden ist.

RF Frömming fragt RH Struck, ob er die Wahl annimmt.

RH Struck nimmt die Wahl an.

RF Frömming gratuliert RH Struck zur Wahl des neuen Bürgermeistes der Gemeinde Hemsbünde.

zu d. RH Struck bedankt sich für die Wahl zum Bürgermeister der Gemeinde Hemsbünde.

RH Struck erklärt, dass er für eine transparente Ratsarbeit und Politik in der Gemeinde Hemsbünde sorgen möchte.

RF Frömming vereidigt RH Struck zum neuen Bürgermeister der Gemeinde Hemsbünde.

RF Frömming übergibt die Leitung der Sitzung an BGM Struck.

TOP 8 Beschluss über die Geschäftsordnung für die Legislaturperiode 2011 bis 2016

BGM Struck führt aus, dass der Rat der Gemeinde Hemsbünde mit in Kraft treten des neuen niedersächsischen Verfassungsgesetzes eine neue Geschäftsordnung erarbeiten muss. Ein entsprechender Entwurf wurde bereits allen Ratsmitgliedern übersandt.

RH Brinker erklärt, dass der vorliegende Entwurf der Geschäftsordnung heute beschlossen werden sollte. Damit kann der Gemeinderat arbeiten. Anpassungen und Ergänzungen können dann zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

RF Muschter schließt sich dieser Auffassung an und ergänzt, dass in Zusammenarbeit mit allen Fraktionen die neue Geschäftsordnung erarbeitet werden sollte.

RF Frömming bemerkt, dass dies ein praktikabler Vorschlag ist. Der Rat versetzt sich in die Lage mit dieser Geschäftsordnung seine Arbeit aufzunehmen. Änderungen und Ergänzungen der Geschäftsordnung kann der Rat dann jederzeit durch entsprechend formulierte Beschlüsse einbringen.

RH Brinker stellt den TOP zum Antrag.

Beschluss: einstimmig

TOP 9 Bildung des Verwaltungsausschusses

BGM Struck führt aus, dass der Verwaltungsausschuss 3 Sitze vorsieht.

BGM Struck wird einen Sitz beanspruchen. Somit werden 2 weitere Sitze vergeben.

BGM Struck fordert die Fraktionen auf die Mitglieder zu benennen.

Herr Woltmann erläutert, dass jeder Fraktion 2 Vertreter zustehen.

Fraktion	Mitglied im VA	1.Stellvertreter im VA	2.Stellvertreter im VA
CDU	RH Jens Prigge	RH Ludger Brinker	RH Sven Bömeke
WWH	RF Carolin Muschter	RH Sieghardt Schmeichler	RH Martin Hintelmann
SPD	BGM Struck	RH Udo Philipp	RF Barbara Frömming

RF Muschter beantragt zwei Vertreter zu benennen.

BGM Struck beantragt den vorgeschlagenen Personenkreis in den Verwaltungsausschuss zu berufen.

Beschluss: einstimmig

TOP 10 Wahl der Stellvertreterinnen oder des Stellvertreters des Bürgermeisters und/oder seiner Verwaltungsvertretung oder im Falle des § 106 NKomVG Beschluss über die Bestimmung der Gemeindedirektorin oder des Gemeindedirektors und ihrer oder seiner Vertretung

BGM Struck bittet um Vorschläge für die Wahl der Stellvertreterin oder des Stellvertreters des Bürgermeisters.

RH Hintelmann schlägt RF Muschter für die Wahl der 1. stellvertretenden Bürgermeisterin vor.

BGB Struck schlägt eine offene Abstimmung durch Handzeichen vor.

Für RF Muschter werden 7 Stimmen abgeben.

RF Muschter schlägt RH Delventhal für die Wahl zum 2. stellvertretenden Bürgermeister vor. RH Delventhal hat in den Jahren, die er dem Rat der Gemeinde Hemsbünde beiwohnt gute und konstruktive Arbeit geleistet. RF Muschter führt aus, dass es ein Zeichen guter Zusammenarbeit sein soll einem Fraktionsmitglied der CDU die 2. Stellvertretung zu übertragen. Damit soll auch ein neuer politischer Stil in die Arbeit der Gremien in Hemsbünde eingeführt werden.

RH Brinker bemerkt, dass nur Mitglieder des Verwaltungsausschusses für diese Funktion gewählt werden dürfen.

RF Muschter schlägt RH Prigge vor.

RH Prigge ist zur Wahl des 2. stellvertretenden Bürgermeisters bereit.

BGB Struck schlägt eine offene Abstimmung durch Handzeichen vor.

RH Prigge wird mit 10 Dafür-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt.

Für die Wahl seiner **Verwaltungsvertretung** schlägt BGM Struck RF Muschter vor.

BGB Struck schlägt eine offene Abstimmung durch Handzeichen vor.

Für RF Muschter werden 10 Dafür-Stimmen und eine Enthaltung abgegeben.

RF Muschter stellt den Antrag jeweils ein Ratsmitglied aus jeder Fraktion in die Ausschüsse zu entsenden.

Der Antrag wird mit 6 Dafür-Stimmen und 5 Enthaltungen genehmigt.

RF Muschter stellt den Antrag jeden Ausschuss zusätzlich mit 3 Beratern zu vervollständigen.

Der Antrag wird mit 6 Dafür-Stimmen und 5 Enthaltungen genehmigt.

BGB Struck stellt den Antrag folgende Ausschüsse zu bilden:

- Bau und Planungsausschuss
- Ausschuss für Jugend Sport und Kultur
- Friedhofsausschuss
- Straßen- und Wegeausschuss
- Finanzausschuss

Der Antrag wird mit 6 Dafür-Stimmen und 5 Enthaltungen genehmigt.

BGB Struck erläutert, dass die Ausschussbesetzung nach dem Verfahren „Hare/ Niemeyer" erfolgt:

1.Zugriff durch die CDU-Fraktion

2.Zugriff im Losverfahren SPD oder WWH => *Herr Woltmann lässt das Los von BGB Struck ziehen: SPD erhält zweiten Zugriff*

3.Zugriff Losverlierer bei 2. Zugriff: *WWH erhält 3. Zugriff*

4.Zugriff durch die CDU-Fraktion

5.Zugriff durch die CDU-Fraktion

Die namentliche Ausschussbesetzung ist dieser Niederschrift in tabellarischer Form als Anlage 1 beigefügt.

BGM Struck stellt die vorgesehene Ausschussbesetzung zum Antrag.

Beschluss: einstimmig

TOP 13 Besetzung von unbesoldeten Stellen gleicher Art (§ 71 Abs. 6 NKomVG)

BGM Struck führt aus, dass TOP 13 nicht behandelt wird.

Gemäß der Auskunft von Herrn Lohmann, Kommunalaufsicht sind nur Kommunen betroffen, in denen mindestens 3 Beisitzer in den politischen Gremien präsent sind.

Erst im Jahr 2013 muss ein neuer Beisitzer für den Wasserverband „Mittlere Wümme" gewählt werden.

TOP 14 Bekanntmachungen und Mitteilungen

BGM Struck gibt bekannt, dass die Bürgersprechstunde immer montags zwischen 19 und 20 Uhr stattfindet.

TOP 15 Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder

- RH Brinker erklärt, dass der befristete Vertrag für den Gemeindearbeiter „Martin Allermann" in ein unbefristetes Arbeitsverhältnisses gewandelt werden sollte. Hier sollte der VA umgehend beraten.
- RH Brinker erklärt, dass die Spielfläche am Kindergarten, angrenzend um das Gelände, das vom Tennisverein genutzt wird, erweitert werden sollte. Auch hier sind umgehend Gespräche mit dem TUS Hemsbünde zu führen.

RF Frömming regt an rasch einen Termin für eine VA-Sitzung abzustimmen.

TOP 16 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen

BGM Struck bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 20.50Uhr.

Der Bürgermeister der Samtgemeinde Bothel, Herr Woltmann bedankt sich bei RH Brinker für die gute Zusammenarbeit während der vergangenen 10 Jahre und überreicht dem ausgeschiedenen Bürgermeister einen Blumenstrauß.

RH Brinker bedankt sich bei allen Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit.

RF Frömming bedankt sich bei Herrn Dr. Sause für seine ehrenamtliche Tätigkeit als Wahlleiter und die gute und neutrale Beratung. RF Frömming überreicht ein Geschenk.

Ausschuss	Fraktion	Vorsitz	Stellvertreter/in	Beisitzer/in	Stellvertreter/in	Berater/in
Jugend, Sport und Kultur	**CDU**	**RH Sven Bömeke**	RH Ludger Brinker			Tanja Gerla
	SPD			BGM Struck	RH Udo Philipp	Peter Dreyer
	WWH			RH Martin Hintelmann	RF Carolin Muschter	Klaus Maurer
Bau- und Planungsausschuss	**SPD**	**RF Barbara Frömming**	RH Udo Philipp			Rolf Meinke
	CDU			RH Ludger Brinker		Wilhelm Meyer
	WWH			RF Carolin Muschter		Helmut Wolff
Straßen- und Wegeauschuss	**WWH**	**RF Carolin Muschter**	RH Sieghardt Schmeichler			Helmut Wolff
	SPD			BGM Struck		Rolf Meinke
	CDU			RH Welf Delventhal		Wilhelm Meyer
Finanzausschuss	**CDU**	**RH Ludger Brinker**	RH Jens Prigge			Tanja Gerla
	SPD			RH Udo Philipp		Heike Bohn
	WWH			RH Martin Hintelmann		Dr. Lothar Sause
Friedhofsausschuss	**CDU**	**RH Thomas Heinecke**	RH Welf Delventhal			Ilsemarie Hellwinkel
	SPD			RH Udo Philipp		Dr. Heino Prigge
	WWH			RH Sieghardt Schmeichler		Klaus Maurer

Anlage 1

Anlage 4

Wahlperiode 2011 – 2016
Stadt/Samtgemeinde/Gemeinde HENSBÜNDE

Mitglieder des Rates

Lfd. Nr.	Name, Vorname		Geb.-Datum	Fraktion/ Gruppe
1.	Struck Manfred	(Bürgermeister/in)	18.12.57	SPD
2.	Mundt Carola	(1. Stellvertreter/in)	11.7.63	WWH
3.	Schmerchler, Siegbert	(2. Stellvertreter/in) *	01.01.56	WWH
4.	Hinkelmann, Martin	(3. Stellvertreter/in) *	13.02.67	WWH
5.	Philipp, Udo		08.03.56	SPD
6.	Sven Bäuerle		15.07.76	CDU
7.	Thomas Hinecke		05.03.57	CDU
8.	Meier		2.2.64	CDU
9.	Delventhal, Wolf		1.9.65	CDU
10.	Brinkis, Ludger		13.2.1966	CDU
11.	Barbara Frömming		09.09.1946	SPD
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				

*) Nichtzutreffendes streichen

22. ....

21. ....

22. ....

23. ....

24. ....

25. ....

26. ....

27. ....

28. ....

29. ....

30. ....

31. ....

32. ....

33. ....

34. ....

35. ....

HENSBUNDE, den 21. 11. 2011

.....
(Unterschrift)